

Worte zur Übergabe der Büste von Rudolf-Bultmann an Oberbürgermeister Dietmar Schütz

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Zunächst möchte ich mich bewegt und erfreut bedanken für das feine Musizieren, den schönen Gesang und den Reigen der Worte, die das Leben und das theologische Werk Rudolf Bultmanns umkreist, berührt und aufgeschlossen haben. Einen zweifachen Dank möchte ich auch noch einmal im Namen unserer Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg den Sponsoren und dem Bildhauer für sein Werk aussprechen.

Mit Spannung wird nun der Akt der Enthüllung erwartet. In wenigen Minuten wird die Büste Rudolf Bultmanns aus der *Glaubens*sphäre kirchlich-künstlerischer Freiheit in den städtisch-weltoffenen *Verstehens*horizont mit denkmalpflegender Verantwortung übergeben.

Der Standort für die Büste ist ausgezeichnet gewählt. Zu Bultmanns rechter Seite steht das Alte Gymnasium mit seiner großherzoglichen Tradition, halb links nach vorn erhebt sich die St. Lamberti Kirche, an der sein Vater um die Jahrhundertwende das Evangelium verkündigt hat. Mit dem Staatstheater als einer Stätte kulturellen Reichtums von der Antike bis in die Gegenwart im Rücken und dem alten Pulverturm als kompakter Mahnung für Gerechtigkeit und Frieden vor Augen, umgeben von Baum und Wasser und frequentiert von Jung und Alt per Rad und zu Fuß, ist zwischen Rudolf Bultmann und der modernen Lebenswelt sinnfällig die Brücke geschlagen, über die wir gleich erwartungsvoll eilen werden.

Damit Ihnen, Herr Oberbürgermeister, und der Stadt Oldenburg nun nicht nur ein Kunstwerk aus Stein, wenn auch mit beredtem Ausdruck, zuteil wird, möchte ich Ihnen ein Exemplar mit ausgewählten Aufsätzen des heute zu ehrenden Theologen überreichen. Es ist sozusagen die Allererstausgabe, denn die Sammlung ist erst in etwa 14 Tagen im Handel erhältlich. „Neues Testament und christliche Existenz“ lautet der Titel des Buches, das bedeutende Aufsätze Bultmanns aus seinem Glauben und Verstehen enthält.

Möge das neue Denkmal Aufmerksamkeit wecken für das theologische Werk Rudolf Bultmanns in Oldenburg und umzu!